

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2022 / 015 /F
Einreicher:	CDU, weimarwerk bürgerbündnis e.V. — FDP — Piraten
Datum der Sitzung:	26.01.2022
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	Amt für Finanzen und Beteiligungen (Frage 1 und 2); Amt für Wirtschaft und Märkte (Frage 3 und 4)

- Es gilt das gesprochene Wort -

Anfrage — Entwicklung der Gewerbesteuer

Begründung:

Die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Weimar sind im Jahr 2021 gestiegen.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Wie hoch sind die Aufwüchse?
2. Auf welche Gründe ist der Anstieg zurückzuführen?
3. Welche Maßnahmen der Wirtschaftsförderung haben sich ausgewirkt?
4. Sind nachhaltige Effekte zu erwarten?

Frage 1: Wie hoch sind die Aufwüchse?

Die erzielten Gewerbesteuereinnahmen entwickeln sich seit 2018 wie folgt:

2018: 18,2 Mio. €
2019: 20,3 Mio. €
2020: 14,4 Mio. €
2021: 22,0 Mio. €

Der Planansatz 2021 betrug 16,5 Mio. €. Die Planung erfolgte mit Blick auf den massiven Gewerbesteuereinkbruch 2020 bzw. unter der Prämisse der weiteren Corona-Auswirkungen.

Frage 2: Auf welche Gründe ist der Anstieg zurückzuführen?

Der Anstieg ist auf folgende Gründe im Jahr 2021 zurückzuführen:

1. höhere Festsetzungsbescheide bzw. Nachberechnungen des Finanzamtes für das wirtschaftlich sehr positive Jahr 2019 im Vergleich zu den dafür in 2019 geleisteten Vorauszahlungen der Gewerbesteuerpflichtigen,
2. höhere Vorauszahlungen für das Jahr 2021 auf Basis der hohen Festsetzungsbescheide für das Jahr 2019,
3. höhere Festsetzungsbescheide bzw. Nachberechnungen des Finanzamtes für das Jahr 2020, in dem von mehr als 33 % aller Gewerbesteuerpflichtigen coronabedingt in Weimar keine Gewerbesteuer-Vorauszahlungen gezahlt wurden,

Insgesamt ist auf die schnelle Erholung der Wirtschaft hinzuweisen, die aufgrund der Corona-Situation im Vorfeld nicht derart erwartet werden konnte.

Frage 3: Welche Maßnahmen der Wirtschaftsförderung haben sich ausgewirkt?

Antwort:

Im Rahmen der Unternehmensbetreuung ist eine Hauptaufgabe der Wirtschaftsförderung die Sicherung und Erhöhung des Unternehmensbestandes. Dies wird unter anderem erreicht durch Bemühungen, Firmen am Standort Weimar zu halten und bei der Entwicklung und Wachstumsprozessen zu unterstützen. Bei Neuansiedlungen und damit verbundenen Gewerbeflächenverkäufen wird ein Augenmerk darauf gerichtet, dass die Firmen am Standort Weimar Gewerbesteuern entrichten und Arbeitsplätze schaffen. So soll beispielsweise der Sitz neuangesiedelter Unternehmen nach Weimar verlegt werden.

Ziel ist, die Zahl der steuerzahlenden Unternehmen zu erhöhen und bei positiver Arbeitskräfte- und Umsatzentwicklung auch über die Beteiligung an der Umsatzsteuer und den Gemeindeanteil der Einkommenssteuer zu profitieren.

Frage 4: Sind nachhaltige Effekte zu erwarten?

Antwort:

Die Maßnahmen zur Sicherung und Erhöhung des Unternehmensbestandes sind als nachhaltig einzustufen, da sie auch zur Stabilisierung und Erhöhung der Anzahl steuerzahlender Unternehmen führen. Durch die Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Betriebe am Standort werden Voraussetzungen für eine positive Umsatzentwicklung und damit Gewinne geschaffen, die letztendlich Voraussetzung für eine Gewerbesteuerzahlung sind.